



Geschäftsbericht

2008

Aachener Bank in ausgewählten Zahlen 2008	Bilanzsumme	739 Mio. EURO
	Geschäftsvolumen	809 Mio. EURO
	Kundenkreditvolumen	491 Mio. EURO
	Kundeneinlagen	564 Mio. EURO
	Bilanzielles Eigenkapital	46 Mio. EURO
	Mitglieder	16.411
	Geschäftsstellen	18

- 3 Ganz nah am Menschen
- 4 Bericht des Vorstands
- 6 Stabwechsel im Vorstand der Aachener Bank
- 7 Bericht des Aufsichtsrats
- 8 Bilanz Jahresbilanz zum 31. Dezember 2008
- 10 Erfolgsrechnung Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. 01. bis 31. 12. 2008
- 11 Tivoli ist. Tivoli wird.
- 12 Regionale Präsenz
- 13 Organe und Unternehmensbereiche
- 14 Vertreter

Titelbild: Aachener Turmlandschaften – seit Jahrhunderten als Bauwerke stabil, verlässlich, sicher. Früher boten sie dem Bürger Sicherheit vor feindlichen Übergriffen und markierten den persönlichen Schutzraum, heute stehen sie als Symbol für Standfestigkeit und ein die Zeit überdauerndes »Denkmal«.

Ganz nah am Menschen

Verantwortungsbewusstes Handeln gegenüber unseren Mitgliedern, Kunden, Mitarbeitern und der Gesellschaft ist für uns ein wesentliches Geschäftsmerkmal. Wir engagieren uns zudem mit einer Vielzahl gemeinnütziger Aktivitäten in der Region.



- 1** Große Freude für 11 Vereine im Jülicher Land. Lydia Wolf, Leiterin der Geschäftsstelle Jülich und Christian Heinen, Leiter der Geschäftsstelle Inden, übergaben je eine Spende in Höhe von 1.500 €.
- 2** 10 gemeinnützige Aachener Vereine kamen in den Genuss der Ausschüttung der Zweckertragsmittel aus der Gewinnspartlotterie. Vorstandssprecher Franz-Wilhelm Hilgers konnte je einen Scheck von 2.000 € an die Vertreter der Vereine überreichen.
- 3** Die F-Jugend der Westwacht-Aachen erhielt neue Trikots, gesponsort von der Aachener Bank. Stolz zeigt sich die Mannschaft in ihrer Sportkleidung.
- 4** Der Öcher Owend – ein Abend von Öchern für Öcher. Ein Muss für jeden Aachener beim September-Special auf dem Markt. Zum wiederholten Mal unterstützt von der Aachener Bank.

Auch 2008: Stabil – Sicher – Erfolgreich!

Sehr geehrte Mitglieder und Kunden!

Mit dem nachstehenden Überblick möchten wir Sie über die wichtigsten Ergebnisse und Entwicklungen des Geschäftsjahres 2008 informieren. Unseren Mitgliedern gewähren wir jederzeit gerne Einblick in den vollständigen Jahresabschluss.

2008 | Beispiellose Negativentwicklung an den internationalen Finanzmärkten.

- | Das ausschließlich am Heimatmarkt orientierte Geschäftsmodell der Volks- und Raiffeisenbanken trotz der Finanzkrise.**
- | Aachener Bank erzielt überdurchschnittliche Zuwächse bei ihren bilanzwirksamen Kundeneinlagen und -krediten.**
- | Stabile Ertragslage sichert eine unveränderte Dividendenausschüttung an die Mitglieder.**

Im Jahresverlauf 2008 haben die Belastungen für die deutsche Wirtschaft deutlich zugenommen und einen Abschwung eingeleitet. Der gesamtwirtschaftliche Zuwachs fiel preisbereinigt mit 1,3% erheblich schwächer aus als in den Vorjahren.

Trotzdem wurde im Jahresverlauf der seit 1989 höchste Beschäftigungsstand erreicht; erst im Dezember 2008 schlug sich der Wirtschaftsabschwung auch am Arbeitsmarkt nieder.

Der Zusammenbruch der Investmentbank Lehman-Brothers am 15. September 2008 ließ die US-Subprimekrise zu einer globalen Finanzkrise werden. Sie führte zu einem massiven Vertrauensverlust unter den Banken und erheblichen Verwerfungen an den Finanzmärkten. Die EZB begegnete dieser Entwicklung mit einer expansiven Geldpolitik, indem sie den Leitzins bis Jahresende in drei Schritten auf 2,5% senkte.

Obwohl die Finanzkrise auch das Verhalten unserer Kunden beeinflusste, können wir trotzdem auf ein erfolgreiches und von Wachstum getragenes Geschäftsjahr mit einer stabilen Ertragslage zurückblicken.



Erläuterungen zu den wichtigsten Positionen unserer Bilanz und Erfolgsrechnung

- | Die Bilanzsumme erhöhte sich durch die erfreuliche Zunahme der Kundeneinlagen und -kredite auf 739 Mio. €.
- | Die bilanzwirksamen Kundeneinlagen stiegen insbesondere durch die Zuflüsse im IV. Quartal um 7,4 % auf 564 Mio. €. Unter Einbeziehung der Wertpapier- und Verbundeinlagen betreuen wir ein Kundenanlagevolumen von 927 Mio. €.
- | Unsere Kundenkredite erhöhten sich um 2,5 % auf 491 Mio. €. Unter Einbeziehung der an Verbundunternehmen vermittelten Darlehen betreuen wir ein Kundenkreditvolumen von insgesamt 634 Mio. €.
- | Die Verwerfungen an den Geld- und Kapitalmärkten und eine weiter inverse Zinsstruktur führten zwangsläufig zu einer weiteren Abschmelzung unseres Zinsüberschusses auf 16,8 Mio. €.
- | Unser ambitioniertes Ziel, das Provisionsergebnis wiederholt zu steigern, scheiterte an den stark rückläufigen Wertpapierumsätzen unserer Kunden. Mit 7,5 Mio. € blieb der Provisionsüberschuss unter dem Spitzenergebnis des Geschäftsjahres 2007.
- | Trotz erheblicher Investitionen in die Umgestaltung unserer Geschäftsstellen konnten wir den Verwaltungsaufwand gegenüber dem Vorjahr reduzieren. Hierbei wurde der leicht gestiegene Sachaufwand durch geplante Reduzierung unseres Personalaufwands überkompensiert.
- | Das Risikoergebnis aus dem Kreditgeschäft inklusive gebildeter Vorsorgeaufwendungen und zuzüglich der Wertberichtigungen auf unseren Wertpapierbestand reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 0,8 Mio. €. Unsere eigenen Wertpapiere wurden hierbei wie bisher nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet; von möglichen Bewertungserleichterungen haben wir keinen Gebrauch gemacht.
- | Der Jahresüberschuss konnte mit 2,3 Mio. € auf dem Vorjahresniveau gehalten werden und ermöglicht eine unveränderte Dividendenzahlung auf unsere Geschäftsguthaben in Höhe von 5 %. Weiterhin schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der Vertreterversammlung am 28. April 2009 vor, aus dem Jahresüberschuss einen Betrag in Höhe von 1,6 Mio. € den Rücklagen zuzuführen.
- | Die Geschäftsguthaben unserer 16.411 Mitglieder belaufen sich Ende 2008 auf 14,8 Mio. €.
- | Die Aachener Bank beschäftigte zum Jahresende 194 Mitarbeiter und 18 Auszubildende.
- | Unsere lokale Verbundenheit sowie unser soziales und kulturelles Engagement konnten wir erneut durch Leistungen an gemeinnützige Einrichtungen in Höhe von T€ 100 unter Beweis stellen.

Stabwechsel im Vorstand der Aachener Bank



„Die Aachener Bank hat in den vergangenen Jahren eine positive Entwicklung gemacht. Mir lag immer das gute Betriebsklima am Herzen. Das Personal ist unser wichtigstes Kapital.“
Helmut Sassen

Nach 23-jähriger Vorstandsarbeit – davon 13 Jahre im Hause der Aachener Bank – verabschiedete sich Dipl.-Kfm. Helmut Sassen am 31. August 2008 in den Ruhestand. Helmut Sassen hatte als Vorstandsmitglied seit 1995 nennenswerten Anteil an der positiven Entwicklung der Aachener Bank; in den Jahren 1999 und 2001 begleitete er die Fusionen mit der Raiffeisenbank Walheim-Kornelimünster und der Volksbank Aachen Süd. Seine Erfahrung und Mitwirkung wurden auch im Fachrat – als wichtigem Steuerungsgremium des Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverbandes – geschätzt.

Zum 1. September 2008 übernahm Peter Jorias im Vorstand der Aachener Bank die Aufgaben von Helmut Sassen. Als „Eigengewächs“ der Aachener Bank hatte er 1989 seine Ausbildung begonnen. Am 15. Dezember 2006 beendete er sein Studium an der Akademie Deutscher Genossenschaftsbanken als diplomierter Bankbetriebswirt. Zwischenstationen seines beruflichen Werdegangs waren die Leitung der Marktfolge Kredit und zuletzt die Leitung des Firmenkundengeschäfts der Aachener Bank. Die Schwerpunkte seiner Tätigkeit sieht das Vorstandsmitglied Peter Jorias in der strategischen Personalentwicklung und der Optimierung effizienter Prozessstrukturen, um unseren Kunden jederzeit eine erstklassige Betreuung zu garantieren.

Seit dem 1. September 2008 setzt sich der Vorstand der Aachener Bank wie folgt zusammen:

Franz-Wilhelm Hilgers **Firmenkundengeschäft, Vertriebsmanagement und Marketing, Revision**
(Vorstandssprecher)

Willi Braun **Privat- und Individualkundengeschäft, Geschäftsstellen, Immobilien**

Peter Jorias **Unternehmenssteuerung und -service, Marktfolge Kredit, Personal**



Der Vorstand der
Aachener Bank seit dem
1. September 2008, v.l.n.r.:
Franz-Wilhelm Hilgers,
Willi Braun, Peter Jorias

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungs- und Beratungsfunktion wahr und fasste die in seine Zuständigkeit fallenden Beschlüsse.

Der Vorstand berichtete dem Aufsichtsrat in sieben gemeinsamen Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Zur Wahrnehmung seiner Überwachungsfunktion wurde der Aufsichtsrat weiterhin regelmäßig über die Risikosituation und das Risikomanagement der Bank sowie die Ergebnisse der externen Prüfungen informiert.

In weiteren drei Sondersitzungen beschäftigte sich der Aufsichtsrat mit der Nachfolgeregelung des zum 31. August 2008 ausgeschiedenen Vorstandsmitglieds Herrn Dipl.-Kfm. Helmut Sassen. Zum Schluss des bundesweit ausgeschriebenen Auswahlverfahrens entschied sich der Aufsichtsrat gerne für Herrn Peter Jorias, dem zuletzt als langjährigem Mitarbeiter der Aachener Bank die Leitung des Firmenkundengeschäfts oblag.

Der vom Aufsichtsrat gebildete Kreditausschuss fasste in zwölf Sitzungen die in seine Kompetenz fallenden Kreditbeschlüsse in jeweils engem Einvernehmen mit dem Vorstand.

Die nach dem Genossenschaftsgesetz, dem Handelsgesetzbuch und dem Kreditwesengesetz vorgeschriebenen Prüfungen des Jahresabschlusses und des Lageberichts, der wirtschaftlichen Verhältnisse sowie der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung hat der Rheinisch-Westfälische Genossenschaftsverband e. V., Münster, durchgeführt. Er hat den Jahresabschluss und den Lagebericht mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Das zusammengefasste Prüfungsergebnis wird am 28. April 2009 der Vertreterversammlung vorgetragen.

Der Aufsichtsrat wird am 21. April 2009 in einer gemeinsamen Sitzung mit Vorstand und Vertretern des Prüfungsverbandes den Prüfungsbericht eingehend beraten. Sitzungsgemäß werden der Vertreterversammlung die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Jahresüberschusses zur Genehmigung vorgeschlagen.

Mit Ablauf der diesjährigen Vertreterversammlung scheidet turnusmäßig nach § 24 Ziffer 3 der Satzung Frau Hilde Frühauf sowie die Herren Heinz-Wilhelm Höfken und Prof. Dr. Hans Peter Möller aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl von Frau Frühauf und Herrn Professor Möller ist möglich und wird vom Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Vertreterversammlung empfohlen.

Eine Wiederwahl von Herrn Heinz-Wilhelm Höfken ist satzungsgemäß nicht mehr möglich. Herr Höfken ist seit 1986 Mitglied des Aufsichtsrats (bis zur Fusion in der Volksbank Aachen Süd); wir danken ihm für seine langjährige und konstruktive Mitarbeit.

Dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dankt der Aufsichtsrat für deren außerordentliches Engagement, das in einem schwierigen Marktumfeld den geschäftlichen Erfolg im Jahr 2008 ermöglichte.

Aachen, im April 2009

Der Aufsichtsrat

gez. Carlo Soiron

Vorsitzender

Aktivseite

Jahresbilanz zum 31. 12. 2008

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			10.374.374,61		8.431
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			9.892.192,07		11.274
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	9.399.398,36				(10.752)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	20.266.566,68	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			31.806.023,34		26.958
b) andere Forderungen			97.822.840,55	129.628.863,89	85.779
4. Forderungen an Kunden				457.752.814,57	446.930
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	266.358.208,01				(256.540)
Kommunalkredite	40.116.440,86				(43.231)
5. Schuldverschreibungen u. andere festverzinsl. Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		4.368.803,70			8.653
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	3.080.279,11				(7.341)
bb) von anderen Emittenten		78.285.967,98	82.654.771,68		85.262
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	75.103.346,91				(67.931)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	82.654.771,68	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			27.126.299,08		22.376
darunter:					
an Kreditinstituten	315.238,01				(315)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			576.390,93	27.702.690,01	569
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	148.000,00				(148)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				26.000,00	26
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				50.102,06	55
darunter: Treuhandkredite	50.102,06				(55)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte				124.183,05	73
12. Sachanlagen				14.111.106,03	13.024
13. Sonstige Vermögensgegenstände				6.646.124,61	6.042
14. Rechnungsabgrenzungsposten				156.690,93	225
Summe der Aktiva				739.119.913,51	715.677

Passivseite

Jahresbilanz zum 31. 12. 2008

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			4.485.893,29		198
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			92.581.938,22	97.067.831,51	114.764
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	132.852.642,21				117.923
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	24.388.949,95	157.241.592,16			12.098
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	192.503.736,42				191.330
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	200.800.293,81	393.304.030,23		550.545.622,39	189.542
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			11.620.975,58		12.326
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten			0,00	11.620.975,58	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
4. Treuhandverbindlichkeiten				50.102,06	55
darunter: Treuhandkredite	50.102,06				(55)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				1.416.359,12	1.226
6. Rechnungsabgrenzungsposten				647.402,66	701
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			19.703.403,00		19.527
b) Steuerrückstellungen			565.463,06		87
c) andere Rückstellungen			2.521.236,69	22.790.102,75	2.747
8. Sonderposten mit Rücklageanteil				316.989,84	317
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				1.500.000,00	2.011
10. Genusssrechtskapital				0,00	27
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(27)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				7.500.000,00	7.000
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			14.837.325,00		14.583
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	11.500.000,00				11.000
cb) andere Ergebnisrücklagen	18.600.000,00	30.100.000,00			17.500
d) Bilanzgewinn			727.202,60	45.664.527,60	715
Summe der Passiva				739.119.913,51	715.677

1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			33.112.104,02		32.282
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			0,00	33.112.104,02	0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			0,00		0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			0,00		0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen			37.180.214,39	37.180.214,39	46.347
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften		0,00			(0)

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1.1.2008 bis 31.12.2008

	EUR	EUR	Geschäftsjahr		Vorjahr
			EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		30.899.273,61			29.451
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		4.019.787,33	34.919.060,94		4.575
2. Zinsaufwendungen			18.522.360,34	16.396.700,60	17.095
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			0,00		33
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			435.618,43		399
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	435.618,43	250
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			8.368.001,69		9.268
6. Provisionsaufwendungen			818.631,13	7.549.370,56	826
7. Nettoertrag aus Finanzgeschäften				46.191,16	38
8. Sonstige betriebliche Erträge				1.349.238,71	986
9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		9.521.769,19			9.939
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung					
darunter: für Altersversorgung	1.201.526,75	2.887.618,67	12.409.387,86		3.441
b) andere Verwaltungsaufwendungen			6.360.905,04	18.770.292,90	5.813
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				1.221.062,35	1.222
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				199.004,59	96
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			776.987,95		1.613
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	776.987,95	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			0,00	0,00	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil				0,00	0
19. Überschuss der normalen Geschäftstätigkeit				4.809.771,67	4.955
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			1.938.751,14		2.264
24. Sonstige Steuern (Aufwand; Vorjahr Ertrag)			46.874,32	1.985.625,46	23
24a. Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken				500.000,00	500
25. Jahresüberschuss				2.324.146,21	2.214
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				3.056,39	1
				2.327.202,60	2.215
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
				2.327.202,60	2.215
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			500.000,00		500
b) in andere Ergebnisrücklagen			1.100.000,00	1.600.000,00	1.000
29. Bilanzgewinn				727.202,60	715

Tivoli ist. Tivoli wird.

Emotionale Baustelle Tivoli

Am 17. Mai 2008 wurde unter Beteiligung von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden der erste Spatenstich für den neuen Tivoli der Alemannia an der Krefelder Straße gesetzt, der zu Beginn der Saison 2009/2010 fertig gestellt sein soll.

Zur projektbezogenen Eigenkapitalbeschaffung emittierte Alemannia Aachen im Wege der Eigenplatzierung eine Unternehmensanleihe über insgesamt 4,2 Mio. €.

Als Servicebank übernahm die **Aachener Bank** das sogenannte Settlement, wozu die Abrechnungen und Buchungen mit den Depotbanken der Zeichner und insbesondere die Ausgabe der "Schmuckurkunden" zählten.

An insgesamt fünf Samstagen wurden in unserer Kundenhalle in der Theaterstraße rund 3.600 Schmuckurkunden an 2.268 Zeichner ausgehändigt. Bei diesen Events waren vor allem die Autogramme der Alt-Alemannen Michel Pfeifer, Jo Montanes und Erik Meijer gefragte Unterschriften auf den Urkunden.

Großen Zuspruch fand auch das Angebot, den Empfang der Urkunde durch ein Erinnerungsfoto im Bild festzuhalten.



Regionale Präsenz: Mitten drin

Ein starkes regionales Fundament ist die Wurzel unseres Erfolgsgeheimnisses. Wir pflegen ein partnerschaftliches Verhältnis mit den Menschen vor Ort und verstehen sie, weil wir ihre Sprache sprechen.



1 Auch 2008 unterstützten wir das größte Sportereignis in Aachen. Der CHIO war wieder ein voller Erfolg – und der Wettergott hatte ein Einsehen mit den aktiven und passiven Sportlern.

2 Das Aachener-Bank-Radrennen »Rund um Dom und Rathaus« ist beliebt wie eh und je. In der Innenstadt drängten sich die Zuschauer und spornten die Aktiven mit viel Beifall an.

3 Der Vorsitzende des Brander Heimatvereins Willi Eschweiler freute sich über die Spende von 1.500 € der Aachener Bank, die Vorstand Willi Braun übergab. Durch die großzügige Unterstützung konnte der Verkaufspreis für den 19. Band der »Heimatkundlichen Blätter 2008« gehalten werden.

4 Volles Haus in der Walheimer Geschäftsstelle bei der Vorstellung des 12. Bandes »Blätter zur Geschichte Hahns und Friesenraths«. Vorstand Willi Braun überreichte einen Scheck in Höhe von 1.500 € und unterstrich damit das Engagement der Aachener Bank als Förderer heimatlichen Brauchtums.

Aufsichtsrat

Carlo Soiron
Aachen, Vorsitzender, Rechtsanwalt

Assessor jur. Ralf W. Barkey
Roetgen, stv. Vorsitzender,
Hauptgeschäftsführer Handwerkskammer Aachen

Dipl.-Ing. Dipl.-Kfm. Peter Herbert Derichs
Aachen, Bauunternehmer

Hilde Frühauf
Aachen, Steuerberaterin

Heinz-Wilhelm Höfken
Aachen, Rechtsanwalt

Josef Hoven
Aachen, Verwaltungsoberamtsrat

Prof. Dr. Hans Peter Möller
Aachen, Universitätsprofessor

Michael Nobis
Aachen, Bäckermeister

Dipl.-Kfm. Dr. Lutz Vogel
Aalsdorf, selbstst. Versicherungskaufmann

Vorstand

Franz-Wilhelm Hilgers (Vorstandssprecher)

Willi Braun

Peter Jorias

Marktbereiche

Ernst Marx

[Kundenservice, Geschäftsstellen](#)

Jens Ulrich Meyer

[Firmenkundengeschäft](#)

André Piroth

[Privat- und Individualkundengeschäft](#)

Backoffice-Bereiche

Manfred Bellefroid

[Unternehmensservice](#)

Herbert Conrads

[Unternehmenssteuerung](#)

Michael Grammes

[Marktfolge Kredit](#)

Manfred Küppers

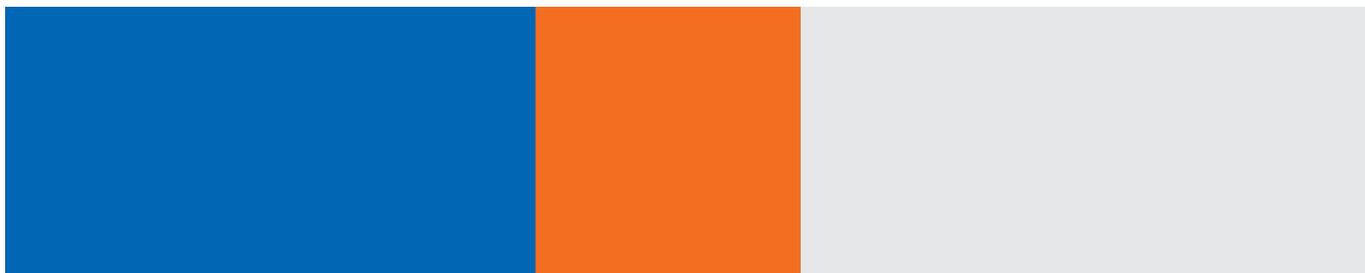
[Vertriebsmanagement und Marketing](#)

Stephan Richter

[Personalwesen](#)

Maximilian Schumacher

[Interne Revision](#)



Gewählte Vertreter bzw. Ersatzvertreter

Christian Appel
 Horst Bachor
 Josef Back
 Marie-Luise Backes
 Peter Backhaus
 Dietmar Bahr
 Elmar Bausch
 Karl Bayer jun.
 Dieter Beck
 Dr. Friedhelm Beck
 Hubert Becker
 Walter Becker
 Rolf Beckers
 Hans-Jürgen Begas
 Manfred Bellefroid
 Ingrid Bender
 Thomas Bergedieck
 Leo Bergrath
 Rolf Hans Bertram
 Margarete Biermann
 Kurt Bingold
 Stefanie Bingold-Bayer
 Axel Birk
 Norbert Blumenröder
 Wolfgang Boenke
 Claudia Bonnen
 Peter Bonnie
 Dr. Karl Boventer
 Josef Breuer
 Klaus Peter Broxtermann
 Anton Brust
 Ulf Calsbach
 Sina Carabin
 Dieter Classen
 Helmut Clemens
 Eduard Dahmen
 Ullrich Deinert
 Karl Del'Haye
 Gerd Deutz
 Roman Doemens
 Ernst Döring
 Manfred Dreschers
 Elfriede Dreuw
 Hans-Peter Drews
 Uwe Dreyer
 Rudolf Ehlen

Lothar Engels
 Roland Engels
 Dr. Teoman Ernas
 Mona Errens
 Josef Esser
 Jürgen Esser
 Stephanie Feigs
 Reiner Ferken
 Caroline Fister-Hartmann
 Dirk Flierenbaum
 Winfried Floitgraf
 Gabriel Folian
 Heinrich C. Friedhoff
 Dieter Fritsch
 Andreas Gascard
 Franz Gass
 Hubert Geerkens
 Heinz Gerards
 Reinhard Gerlach
 Winfried Giesbertz
 Roland Götzkes
 Franz-Günther Grevenstein
 Gerd-Peter Gyo
 Eduard Haas
 Johann Heinrich Handels
 Josef Hanrath
 Stefan Hanrath
 Ulrich Hartmer
 Dr. Wilhelm Georg Hauschild
 Franz-Dieter Heinrichs
 Hans-Josef Hellebrandt
 Lorenz Hellmann
 Peter Henkelmann
 Reinhard Hennen
 Norbert Hermanns
 Heinz-Günther Hilgers
 Dirk Hochschwender
 Norbert Hoersch
 Paul Hogrebe
 Karl-August Hohmann
 Hermann Holz
 Heinz-Willi Holzweiler
 Bernd Horbach
 Elfriede Hundeshagen
 Ralf Hütten
 Dr. Hans-Jürgen Jansen

Franz-Josef Jansen
 Günter Jansen
 Hans Jansen
 Dr. Ing. Frank Janser
 Karin Janssen
 Walther Janssen
 Dr. Rudolf Jegen
 Dr. Arpad Hubertus
 Bodo Jendralski
 Franz Jorias
 Marco Heinz Jumpers
 Heinrich Jung
 Ludwig Jung
 Jakob Junker
 Hans-Dieter Jurewicz
 Christiane Karban
 Thalia Kaufmann
 Heinz Kaussen
 Doris Keller
 Werner Kellermann
 Wolfgang Kettenhofen
 Helmuth Arnold Keutmann
 Tony Knops
 Georg Koch
 Wolfgang Königs
 Heinz Korr
 Olaf Korr
 Heinz-Josef Krämer
 Wilma Kreutz
 Ulrich Kronenberg
 Marianne Krott-Ulrich
 Hildegard Krückel
 Heribert Kuck
 Fritz Kuckartz
 Manfred Küppers
 Bernd Lahaye
 Helmut Lammertz
 Adolf Lang
 Romy Lang
 Beate Lennartz
 Wilhelm Leonard
 Ekkehard Liebenhoff
 Monika Linkens
 Werner Lorenz
 Gunter Lucke
 Josef Luerken

Ralf Lütten
 Michael Malms
 Thomas Mathes
 Franz-Josef Matzerath
 Roland Mätzig
 Rudi Mennicken
 Wolfgang Meuthen
 Alfred Mevissen
 Bernd Mortimer
 Hans Gerd Mücher
 Josef Müllejjans
 Gisela Ottilie Nagel-Moonen
 Gregor Nardin
 Bernd Nein
 Helmut Nepomuck
 Alfred Neulen
 Walter J. Neumann
 Peter Nevelstein
 Reiner Nikolaus
 Herbert Nüsser
 Dr.-Ing. Boris Obolenski
 Sascha Odekerken
 Matthias Offermanns
 Hartmut J. Olbertz
 Walter Ortmanns
 Edeltraud Peeters
 Detlef Pelka
 Bernd Pitz
 Norbert Plum
 Rita Plum
 Ulrike Plum
 Thomas Polhammer
 Dietmar Poque
 Anton Prepols
 Heinz Printz
 Nicole Prinz
 Paul Radermacher
 Klaudia Ratzke
 Peter Reuter
 Dr. Paul Frieder Rouette
 Dieter Rueb
 Dr. Eugen Rüter
 Karl-Heinz Rütgers
 Gerd-Josef Rybacki
 Heinz-Theo Salentyn
 Josefine Salvini

Ulrich Sasu
 Jörg Sauder
 Rudolf Schaffrath
 Otmar Schaub
 Franz-Josef Schell
 Oliver Schell
 Hans-Joachim Schintz
 Helmut Schmitz
 Gerhard Schubert
 Wolfgang Schnarr
 Johannes Schneider
 Sabine Schnuch
 Heinz-Dieter Schornstein
 Peter Schreiber
 Gerhard Schubert
 Prof. Dr. Roland Schuler
 Dr. Rüdiger Schultheis
 Johann Schumacher
 Rolf Schumacher
 Wilhelm Schumacher
 Jürgen Schümmer
 Herbert Schwedt
 Manfred Soehngen
 Ralf Souren
 Rainer Stacke
 Birgit Stahn
 Alfred Stoffels
 Detlef Pelka
 Eckhard Sucrow
 Hans-Jürgen Sünner
 Herbert Sütterlin
 Heinz Tarkowski
 Dr. Reinhardt Thierschmann
 Dirk Thören
 Hans van Kann
 Hermann Heinrich Weissinger
 Dr. Bruno Weyers
 Jürgen Wimmer
 Andreas Winkenhoff
 Lothar Wionzeck
 Dagmar Wirtz
 Dr. Klaus Witt
 Erich Wood
 Ludwig Ziemons



IMPRESSUM

HERAUSGEBER	Aachener Bank eG, Aachen
KONZEPTION UND REALISATION	N&N Design Studio, Aachen
FOTOS	W. J. Neumann, A. Schmitter
DRUCK	imageDruck, Aachen

Aachener Bank eG

Theaterstraße 5
52062 Aachen
Tel. 02 41/46 2-0
Fax 02 41/46 2-315
info@aachener-bank.de
www.aachener-bank.de

